



Vergiss nicht, Deinen Namen und Adresse einzutragen.

Alter: _____

Geburtsdatum: _____

Name: _____

Adresse: _____

Lehrer: _____

Geschichten aus der Bibel Stufe 2

brennpunkt**bibel**

TEIL 1: Paulus (Saulus) in Antiochia.



LIES:
Apostelgeschichte
19,30



SCHLÜSSELVERS:
Apostelgeschichte 11,26
Bitte jemanden, dir beim
Suchen des Verses zu helfen

A11

Viele Jahre waren nun schon vergangen, seitdem Saulus, der sich nun Paulus nannte, den Herrn Jesus getroffen hatte. Er war wieder in seine Heimatstadt zurückgegangen.

A1: Schreibe den Namen auf, indem du einen Spiegel zum Lesen benutzt.

ZUZRAT | _____

lege den Spiegel hier an. →

/1

In der Zwischenzeit breitete sich die gute Nachricht über den Herrn Jesus aus und die Gemeinde Gottes wuchs. Einige Gläubige waren in die Stadt Antiochia gezogen. Dort hatten sie die Möglichkeit, die gute Botschaft Menschen zu erzählen, die noch gar nichts davon gehört haben. Viele Menschen kamen zum Glauben an den Herrn Jesus.

A2: Ergänze die fehlenden Wörter. Was war geschehen?

Einige Gläubige waren in die Stadt A _____ gezogen.

Sie erzählten den Menschen dort von dem H _____ J _____.

Viele Menschen kamen zum G _____ an ihn.

/6

Schon bald hörte die Gemeinde in Jerusalem davon, was in Antiochia vor sich ging. Die Gläubigen freuten sich sehr und entschieden, jemanden dorthin zu schicken, um noch mehr darüber zu erfahren. Für diese Aufgabe wählten sie Barnabas.



Stufe 2

Barnabas war begeistert, als er nach Antiochia kam. Ja, es war wahr! Es gab viele neue Gläubige! Barnabas tat sein Bestes, um die jungen Gläubigen zu unterrichten und zu ermutigen, den Herrn Jesus zu lieben.

A3: Wen sandte die Gemeinde nach Antiochia? Kreise die richtige Antwort ein.

Stephanus Saulus Barnabas Philippus

/3

Barnabas hatte in Antiochia so viel zu tun, dass er dringend eine Hilfe brauchte. Gott erinnerte ihn an Saulus, den er einige Jahre vorher kennengelernt hatte. So machte sich Barnabas nach Tarsus auf und holte Saulus nach Antiochia.

A4: Wen holte sich Barnabas als Hilfe nach Antiochia? Kreise die richtige Antwort ein.

Philippus Saulus Stephanu Johannes

/3

Das ganze nächste Jahr verbrachten Barnabas und Saulus in Antiochia, um die Gläubigen dort zu unterrichten. In dieser Zeit begann man, diejenigen, die an Jesus Christus glauben, „Christen“ zu nennen.

Der Name „Christ“ bezeichnet jemanden, der zu Christus gehört.

A5: Wie lange blieben sie in Antiochia? Kreise die Antwort ein.

1 Jahr 10 Jahre 1 Monat 3 Jahre

/3

Schließlich verließen Barnabas und Saulus Antiochia und reisten nach Jerusalem. Antiochia war ein wichtiger Ort für Saulus. Hier begann er seine Arbeit als Missionar – die Arbeit, die Gott für ihn vorgesehen hatte.

Gott gebraucht die, die zu Ihm gehören, immer noch für Sein Werk. Sie können mithelfen, Seine Botschaft weiter zu verbreiten.

Y	S	K	S	N	B	R	Q	V
B	A	U	L	E	A	Q	Z	U
E	U	I	T	U	R	S	P	Z
A	L	P	A	Z	N	S	T	U
O	U	D	R	B	A	S	R	K
J	S	L	S	M	B	O	Q	S
J	E	R	U	S	A	L	E	M
Y	U	V	S	W	S	T	B	A

A6: Finde die 4 Namen aus der Geschichte in diesem Suchspiel. Verbinde dann die jeweiligen Buchstaben.

Die Wörter können senkrecht oder waagrecht sein.

Jerusalem

Tarsus

Saulus

Barnabas

/4

ZUSAMMEN :

TEIL 2: Paulus (Saulus) auf Zypern.



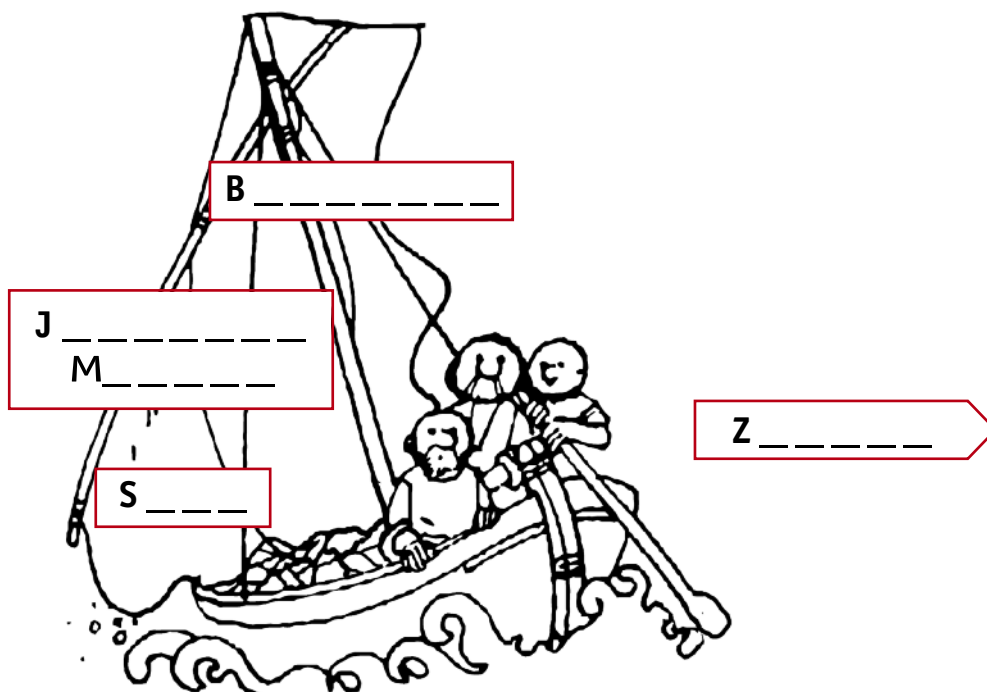
LIES:
Apostelgeschichte
13,1-12



SCHLÜSSELVERS:
Matthäus 28,19
Bitte jemanden, dir beim
Suchen des Verses zu helfen

Einmal versammelten sich die Christen in Antiochia. Unter ihnen waren Barnabas und Saulus. Der Heilige Geist zeigte den anderen leitenden Mitarbeitern der Gemeinde, dass Barnabas und Saulus eine besondere Aufgabe für Ihn erfüllen sollten. Nachdem sie darüber gebetet hatten, fuhren Barnabas, Saulus und Johannes Markus, der junge Neffe von Barnabas mit einem Schiff nach Zypern.

A7: Schreibe die Namen der drei Männer und den Zielort in die Kästchen.

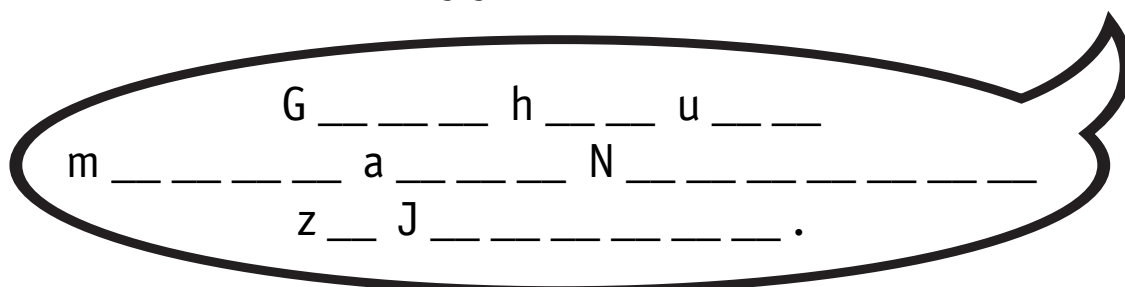


/8

Diese Männer gehorchten dem Befehl des Herrn Jesus, der gesagt hatte: „Geht hin und macht alle Nationen zu Jüngern.“

Jesus wollte, dass die gute Botschaft über Ihn, jedes Land erreicht. Nun wurde sie über das Meer zu einer Insel gebracht

A8: Trage die fehlenden Buchstaben in die Sprechblase ein und erinnere dich an den Befehl, den der Herr Jesus gegeben hat.



/6

Als sie auf der Insel ankamen, reisten sie überall herum und predigten die gute Botschaft.

In einem Ort namens Paphos trafen sie einen Zauberer, der für den dortigen Prokonsul arbeitete. Als der Prokonsul von Saulus und Barnabas hörte, wollte er sie sehr gerne treffen und von ihnen Gottes Wort hören. Er hörte ihnen genau zu, aber Elymas, der Zauberer, versuchte, ihn vom Glauben abzuhalten.

Saulus wusste, dass der Zauberer für den Teufel arbeitete. Saulus, erfüllt mit der Kraft des Heiligen Geistes, sah Elymas direkt in die Augen. Mit Vollmacht sagte er ihm, dass er Böses tat und dass der Herr Jesus ihn dafür blind machen würde. Kaum hatte Saulus das gesagt, wurde Elymas blind! Er tastete herum und suchte jemanden, der ihn führen würde.



A9: Verbinde die Satzteile. Wer tat was?

Der Zauberer Elymas

wollte Gottes Wort hören.

Der Prokurator

wollte nicht glauben.

/4

A10: Was geschah mit Elymas? Streiche die falschen Antworten durch.

Er konnte nicht hören.

Er konnte nicht gehen.

Er konnte nicht sehen.

/2

Von diesem Zeitpunkt an nennt die Bibel Saulus Paulus. Paulus war in der Lage, dieses Wunder zu vollbringen, weil Gottes Kraft durch ihn wirkte. Nun hatte auch der Prokurator die Größe der Kraft Gottes gesehen. Das, was er gesehen und gehört hatte, half ihm, die richtige Entscheidung zu treffen – er glaubte an den Herrn Jesus.

ZUSAMMEN :

TEIL 3: Paulus trifft Lydia.



LIES:
Apostelgeschichte
16,6-15



SCHLÜSSELVERS:
Apostelgeschichte 2,21
Bitte jemanden, dir beim
Suchen des Verses zu helfen



Vielleicht hast du in den Ferien schon einmal ein anderes Land besucht. Vielleicht hast du schon einmal eine Grenze passiert. Paulus und seine Freunde, Silas und Timotheus reisten viele Kilometer, von einem Land in das nächste. Weil sie Gottes Arbeit taten, zeigte der Heilige Geist ihnen auch, wohin sie gehen sollten. Und wo immer sie hinkamen, überall waren viele Menschen, die die gute Botschaft über den Herrn Jesus hören mussten.

A11: Wer waren die zwei Freunde von Paulus?

S _____ and T _____

/2

Einmal kamen sie in eine Stadt, die am Meer lag. Dort hatte Paulus einen besonderen Traum. Ein Mann aus Mazedonien (das liegt in Griechenland) stand vor ihm und bat Paulus inständig, rüber zu ihm und seinem Volk zu kommen und ihnen zu helfen. Paulus erkannte, dass dies Gottes Führung war und nun war ihm klar, wohin sie als nächstes gehen sollten.

A12: Ergänze die Bitte des Mannes aus Mazedonien.

K _____ herüber
und h _____ uns!

/4

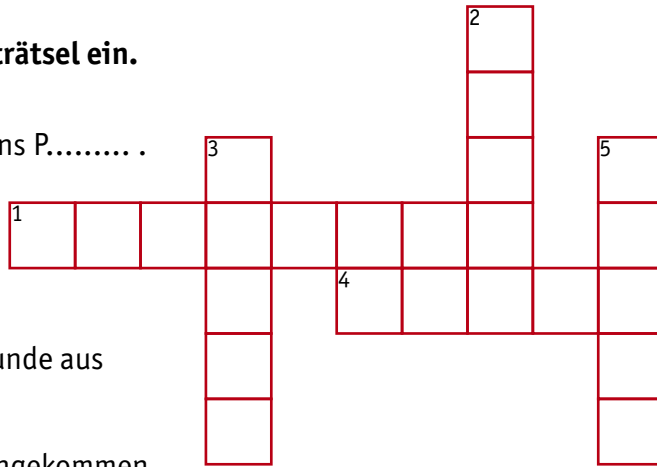
Schon bald fanden sie ein Schiff, das sie nach Griechenland übersetzte. Bald kamen sie in eine Stadt namens Philippi. Am Sabbat gingen Paulus und seine Freunde raus aus der Stadt und hinunter zum Fluss. Dort traf er einige Frauen, die dort zusammengekommen waren, um gemeinsam zu beten.



Eine von ihnen hieß Lydia. Sie glaubte schon sehr lange an Gott, aber sie hatte noch nie davon gehört, dass der Sohn Gottes, der Herr Jesus, vom Himmel gekommen ist, um am Kreuz für uns zu sterben, damit wir von der Sünde gerettet werden können.

A13: Trage die Buchstaben ins Kreuzworträtsel ein.

1. Paulus kam zu einer großen Stadt namens P.....
2. Name der Frau, die sie trafen.
3. Am F.....trafen sie eine Gruppe von Frauen.
4. Am Sabbat gingen Paulus und seine Freunde aus der S.....
5. Die Frauen waren zum B zusammengekommen.



/10



Lydia hörte Paulus genau zu. Obwohl sie diese Botschaft zum allerersten Mal in ihrem Leben hörte, wusste sie in ihrem Herzen, dass sie wahr ist. An diesem Tag kam sie zum Glauben an den Herrn Jesus. Sie war so froh, dass Paulus in ihre Stadt gekommen war.

Auch Lydias Familie wurden Christen. Nachdem Lydia und ihre Familie getauft worden war, lud sie Paulus und seine Freunde in ihr Haus ein.

A14: Mache hinter die Sätze einen Häkchen (✓) oder ein Kreuz (✗).

Lydias Familie wurde auch Christen.

Sie lud Paulus und seine Freunde in ihr Haus ein

/4

Als Paulus nach Griechenland übersetzte, brachte er die gute Nachricht zum allerersten Mal nach Europa. Diese Geschichte erinnert uns daran, dass die unterschiedlichsten Menschen gerettet werden können und Christen werden können. Es kommt gar nicht darauf an, wer sie sind und wo sie leben! Das trifft auch auf dich zu!

ZUSAMMEN :

TEIL 4: Paulus und Silas im Gefängnis.



LIES:
Apostelgeschichte
16,16-34



SCHLÜSSELVERS:
Apostelgeschichte 16,31
Bitte jemanden, dir beim
Suchen des Verses zu helfen



Hast du schon einmal richtig großen Ärger bekommen, obwohl du doch nur dein Bestes getan hast, um jemandem zu helfen? Genau das war Paulus und Silas passiert.

Eines Tages halfen sie in Philippi einer Sklavin, aber ihre Besitzer wurden sehr wütend. Sie schleppten Paulus und Silas zum Marktplatz und erzählten viele Lügen über sie.

Nachdem man sie dort heftig geschlagen hatte, wurden sie ins Gefängnis geworfen. Dort legte der Gefängniswärter sie in Ketten, machte sie am Block fest, das sind schwere Holzklötze. Danach ließ er sie alleine.

Wenn dir das alles passiert wäre, wärest du bestimmt alles andere als fröhlich. Aber um Mitternacht konnten die anderen Gefangenen auf einmal Paulus und Silas beten und singen hören! Obwohl ihnen der Rücken von all den Schlägen weh tat, waren sie in der Lage, Gott zu loben.

A15: Verbinde die Satzhälften. Nimm dabei jedes mal eine andere Farbe.

Paulus und Silas

schlimm geschlagen.

Sie wurden

begannen sie zu singen.

Man warf sie

halfen einer Sklavin.

Um Mitternacht

ins Gefängnis.

/8



Plötzlich hörte man ein anderes Geräusch. Alles fing an zu wackeln und zu beben. Die Tore öffneten sich und die Ketten fielen von ihnen ab. Es war ein Erdbeben!

Der Gefängniswärter erwachte, sprang auf und sah, dass die Tore des Gefängnisses offen waren. Das war das Schlimmste, was passieren konnte – alle Gefangenen würden davonlaufen und ihn würde man dafür zur Verantwortung ziehen! Er war sodurcheinander, dass er sein Schwert nahm und sich umbringen wollte.

Stufe 2

Paulus rief ihm aus der Zelle zu: „Tu dir nichts an! Wir sind alle noch da!“
Der Gefängniswärter holte Licht und lief zu Paulus und Silas.

„Was muss ich tun, um errettet zu werden?“ fragte er. Er wollte nicht vom Erdbeben gerettet werden, das ihn so erschrocken und dazu gebracht hatte, über sein Leben nachzudenken. Er wusste, dass er ein Sünder war. Er wusste, dass er Rettung vor der Strafe brauchte, die er verdient hat.

Paulus und Silas antworteten ihm: „Glaube an den Herrn Jesus und du wirst gerettet werden.“

A16: Welche Antwort gaben Paulus und Silas dem Gefängniswärter auf die Frage der Errettung? Streiche zwei falschen Antworten durch.

Bete dreimal am Tag zu Gott.

Glaube an den Herrn Jesus.

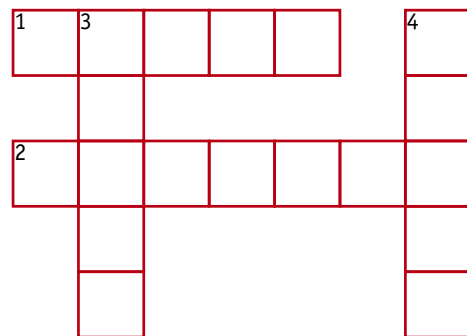
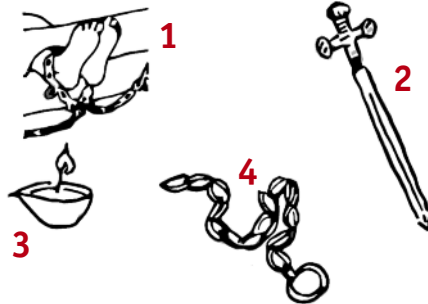
Besuche die Synagoge.

/4

Paulus und Silas erklärten dem Gefängniswärter und seiner Familie, dass Jesus am Kreuz für ihre Sünden gestorben ist. Bald glaubten alle an den Herrn Jesus.

Der Gefängniswärter behandelte die Wunden von Paulus und Silas. Er brachte sie in sein Haus und machte ihnen etwas zu Essen. Danach ließen sich alle von seiner Familie taufen.

A17: Diese vier Dinge werden in der Geschichte erwähnt. Trage die Buchstaben, die im Kreuzworträtsel noch fehlen, ein.



/8

Das war für die ganze Familie eine sehr fröhliche Nacht geworden - eine Nacht, die sie für den Rest ihres Lebens nicht vergessen würden. Glaubst du so an den Herrn Jesus wie dieser Gefängniswärter es tat?

Punkte (vom Lehrer)

TEIL 1: _____

TEIL 2: _____

TEIL 3: _____

TEIL 4: _____

Zusammen _____

Gesamt _____

Kommentar des Lehrers:

ZUSAMMEN:

Sende diese Lektion an: